

General-Anzeiger

Halberstadt

21/18 / WOCHENENDE 26./27. MAI 2018

WWW.GENERALANZEIGER.DE

Ein Dino vor dem Dom

Halberstadt (la). Da hat sicher der ein oder andere nicht schlecht gestaunt, als am Mittwochnachmittag ein Dinosaurier auf einem LKW seine Runden durch Halberstadt dreht. Bei dem über 200 Kilogramm schweren Plateosaurus handelt es sich um eine Leihgabe des Naturhistorischen Landesmuseums in Braunschweig die für die nächsten zwei Monate den Vorhof des Heineanums zieren wird. Auf dem Weg dorthin kam der Dino unter anderem auf dem Domplatz vorbei, wo ihn Heineanum-Chef Rüdiger Becker stolz in Empfang nahm. Anlass des ungewöhnlichen Transports ist die neue Sonderausstellung „Urzeitliche Schätze – Plateosaurus, Mammut & Co“, die an diesem Samstag, 26. Mai, um 10 Uhr bei den musealen Nachbarn im Gleimhaus offiziell eröffnet wird.

Foto: Dr. Maria Lang



Feuer, Eis & Vögel

Vortrag über Kamtschatka am Samstag, 26. Mai

Halberstadt (pm). Wer an Kamtschatka denkt, hat Vulkane, Bären, Lachse und pure Wildnis vor Augen – und das völlig zu Recht. Aber wo bitte liegt eigentlich Kamtschatka?

Kamtschatka ist nicht nur elf Zeitzonen und etwa 7500 Kilometer Luftlinie von Deutschland entfernt, es war auch aufgrund der politischen Machtverhältnisse in der Vergangenheit für „Normaltouristen“ lange Zeit gesperrt.

Bis heute ist diese Halbinsel angesichts ihrer Abgeschiedenheit, niedriger Bevölkerungsdichte, der geringen Nutzung der Naturressourcen und nicht zuletzt wegen der Sperrung großer Gebiete als strategisch und militärisch bedeutsames Grenzland zu den USA, größtenteils in einem ursprünglichen Zustand geblieben.

Das Wort „Massentourismus“ kennt man auf Kamtschatka glücklicherweise noch nicht!

Kamtschatka liegt am Pazifischen Feuerring. Nach wie vor sind viele der 129 Vulkane aktiv. Diese einzigartige Kombination aus Vulkanismus und der Entwicklung einer endemischen Tier- und Pflanzenwelt sorgte für die Aufnahme der Halbinsel in die UNESCO Weltkulturerbe-Liste.

Im Rahmen einer 21-tägigen naturkundlichen Tour konnte der Halber-



Kamtschatka ist Thema des Vortrags am 26. Mai im Heineanum.

Foto: Frank Weihe

städter Ornithologe Frank Weihe einen Großteil der teilweise endemischen Vogelarten Kamtschatkas beobachten und wird davon in einem Vortrag am Samstag, 26. Mai, um 15 Uhr im Heineanum ausführlich davon berichten.

Auf dieser Reise entstanden einzigartige Bilder von überwältigenden Naturlandschaften am Rand der Vulkane sowie seltenen Tie-

ren und Pflanzen von der Halbinsel Kamtschatka. Die als Zelttour durchgeführte Expedition, unter teilweise schwierigen logistischen und manchmal extremen Wetterbedingungen, war Dank der hervorragenden Leitung des Instituts für Ökologie und Landeskunde mit Sitz in Bishkek/Kirgistan ein großer Erfolg für alle Teilnehmer.

Dieser öffentliche Vor-

trag, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet traditionsgemäß vor der Jahreshauptversammlung des Heineanum-Förderkreises statt, bei der auch Gäste gern gesehen sind. Der Vorstand wird dort über die Aktivitäten und Vorhaben vom Förderkreis und dem Museum berichten. Der Beginn der Jahresversammlung ist um 17 Uhr.

Tradition hat auch die Vogelstimmenwanderung am folgenden Sonntagmorgen, 27. Mai, durch die Spiege- und Klusberge. Interessenten treffen sich um 7:30 Uhr am Gut Spiegelsberge. Die Wanderung unter fachkundiger Führung dauert erfahrungsgemäß etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Empfehlenswert ist es, ein Fernglas mitzubringen.